

could it be love?

Draco x Hermine

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der Umzug und der Neue Schlossturm

Also wirklich Leute das enttäuscht mich jetzt aber sehr so wenig Kommis*weinz* Ich hoffe es werden noch ein paar mehr*seufz*

Naja hier ist Kapitel 2,ich hoffe euch gefällt es!!

Und hier möchte ich auch einen dank an meine Liebe beta Lesern Lilith85 aussprechen,danke süße für deine Hilfe.

So bevor ich euch weiterlangeweile,hier ist Kapitel 2

Viel spass beim lesen ^.^

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

Der Umzug und der Neue Schlossturm

Als die Drei außen Zug stiegen, lief ihnen Malfoy über den Weg. "Na, der sieht ja nicht gerade glücklich aus", sprach Ron. "Denkste etwa ich bin glücklich", zickte Hermine ihn an. "Oh...Sorry! Ne, ich denke nicht so!", trotzdem musste sich Ron eingestehen, dass er Dracos Gesicht eben toll fand. Als die Freunde beim Schloss angekommen waren, wollten alle in die Große Halle gehen. Doch eine Stimme hielt Hermine und Draco zurück. Beide drehten sich um und sahen Professor Dumbledore ihnen entgegen kommen. "Mister Malfoy und Miss Granger, würden Sie bitte in Ihre Türme gehen und von dort Ihre Sachen holen, die Sie vor den Ferien hier gelassen haben? Ihre Koffer, die Sie mitgebracht haben, wurden schon in den Neuen Turm gebracht und sobald sie fertig sind, treffen wir uns wieder hier unten." Die anderen Schüler hatten das mit Staunen beobachtet und konnten nicht glauben, was sie hörten. Wieso würden die beiden in einen anderen Turm ziehen? "Also, bevor Ihr Euch alle irgendwas zusammen reimt, geht Ihr bitte in die Große Halle. Dort wird Euch erklärt, wieso die Beiden in einen anderen Turm kommen, " lächelte Dumbledore. Und die Schüler machten sich auf den Weg in die Grosse Halle. Nur Hermine und Draco blieben zurück. "So, wenn ich

Sie beide bitten darf", meinte Dumbledore. Bevor Hermine hinauf in den Turm gehen konnte, stieß Draco sie an und zischte: "Denk bloß nicht, dass ich, das alles wegen dir mache, du dreckiges Schlammblood! Ich mache es, weil ich muss." Und Draco sah, dass er Hermine mit seinen Worten verletzte. Doch Hermine sagte nichts dazu und ging traurig in den Gryffindorturm hoch.

Auch Draco machte sich auf den Weg in die Kerker, wo der Gemeinschaftsraum der Slytherins ist. „Ich glaub, ich habe Hermine mit meinen Worten wehgetan. Sie hatte so einen eigenartigen Ausdruck in den Augen. Aber wieso mach ich mir bloß auf einmal Gedanken darüber, ob ich sie beleidigt habe oder nicht? Draco, du bist echt verrückt geworden.“ Ohne einen weiteren Gedanken an die Sache mit Hermine zu verschwenden, fing er an die Sachen, die er vor den Ferien hier gelassen hatte, zu packen.

Auch Hermine war beim Packen und hing gleichzeitig ihren Gedanken nach: "Ach,... wieso muss ich mit so einem Monster in einen Turm hausen? Was hat sich Professor Dumbledore bloß dabei gedacht?" Hermine war sichtlich entrüstet über Professor Dumbledores Äußerung, doch ihr war klar, dass sich alles aufregen nicht lohnte. Also packte sie missmutig ihre Sachen weiter in den Koffer.

Als sie fertig war, schaute Hermine noch einmal im Schlafsaal um. Als ob sie sich jeden Winkel des alten Schlafraums noch mal richtig einprägen müsste. „Ich werde das alles vermissen. Aber na ja, wer weiß, wie es im Neuen Turm wird. Wäre da nur nicht Malfoy!“ dachte Hermine, machte sich mit ihren Koffern auf den Weg in die Eingangshalle.

Dort traf sie auf den Professor Dumbledore und Malfoy. "Es ist ja bekannt das Mädchen immer besonders lange brauchen, nicht wahr Granger, " begrüßte Draco sie mit einem gehässigen Grinsen, "Aber bei dir halte ich so was für verschwendete Zeit." Doch Hermine würdigte ihn keines Blickes und ging Professor Dumbledore nach, der schon vorgegangen war.

Draco folgte den beiden mit leichtem Abstand.

Weder Hermine noch Draco kannte diesen Weg zum Turm, dessen wegen folgten die beiden den Schulleiter gespannt.

Am Turm angekommen, sprach Dumbledore das Passwort: "Ai ". Als die schwere Tür den Eingang frei gab, traten die drei ein.

Hermine und Draco gerieten ins Staunen, obwohl Draco es sehr schwer fiel, seine Verwunderung zu verbergen. "Ich werde Euch jetzt alleine lassen. Das Passwort, für diesen Raum dürft Ihr niemanden geben. Morgen werde ich Euch mehr erfahren lassen, denn für Euch gelten ab morgen neue Regeln. Aber dazu morgen. Außerdem werde ich später in der Großen Halle verkünden, dass der morgige Unterricht ausfällt. Und nach dem kommenden Wochenende wird der reguläre Unterricht fortgesetzt, " sprach Dumbledore freundlich und fügte hinzu: " Ihr habt jetzt eine Stunde Zeit um Eure Sachen auszupacken. Danach könnt Ihr Euch in aller Ruhe umsehen." Nachdem er das gesagt hatte verließ er den Schlossturm.

Beide standen da im großen Flur und schauten sich um. Es gab einen riesen Flur und zwei Zimmer, für jeden eins und ein Badezimmer, dann gab es noch einen Raum den man wohl gut als Gemeinschaftsraum und wie man den Muggeln sagen würde als Stube nehmen kann, aber Hermine glaubte nicht daran dass sie jemals mit Malfoy da zusammen sitzen würde. " Na wenigstens schlafen wir in getrennten Zimmern, " holte sie Malfoy aus ihren Gedanken, " Das wäre ja auch was geworden, wenn ich mit einem

Schlammblut in EINEM Zimmer zusammen schlafen müsste." Hermine tat es aus irgendeinen Grund ziemlich weh, was er sagte eben sagte, doch sie ließ ihn erneut stehen und ging in ihr Zimmer. Nur Draco blieb noch zurück. Er wusste nicht, was er davon halten sollte. „Wieso springt sie auf keine Bemerkung von mir an? Oder ist sie etwa so geschockt, dass sie sich mit mir den Turm teilen musste?“

Er konnte sich keinen Reim daraus machen und weiter seinen Gedanken nachzuhängen ging er in sein Zimmer.

Er schaute sich um und merkte, dass es im Ganzen Turm nur ein Badezimmer gab. "Na ja, schauen wir mal wie das aussieht," meinte Draco, machte sich auf den Weg zum Bad und als ob Hermine Gedanken lesen konnte, war sie ebenfalls auf den Weg zum Bad. "Tja, das müssen wir uns dann wohl teilen," meinte Hermine zum ersten Mal, seitdem sie in den Turm waren.

Draco schaute sie an, Hermines Haare waren vom Wind, der der draußen wehte, zersaust. „Irgendwie sieht sie damit richtig süß!“ und wieder erwischte er sich dabei, wie er diese widerlichen Gedanken gegenüber Hermine, einem Schlammblut, hatte und für diese Gedanken verfluchte er sich.

Um zu verbergen, dass er nicht wirklich wusste, wie er sich gegenüber Hermine ausdrücken sollte, fing er an sie auf niveauloser Art und Weise zu beleidigen: "Aber ich warne, du wertlosen Schlammblut! Wehe du fängt an zu spannen, wenn ich im Badezimmer bin. Und keine Angst, bei dir werd ich schon nicht spannen, wer will denn so eine hässliche Kröte wie dich sehen?!" Draco traute seinen Augen nicht, aber er war sich sicher gesehen zu haben, wie Hermines Augen glitzerten. Sie schaute ihn an und es sah so als würde sie gleich zu weinen anfangen. "Keine Angst, ich werde schon nicht reinkommen, wenn du darin bist!" sagte sie, Tränen liefen ihr über das Gesicht, sie ließ Draco stehen, ließ in ihr Zimmer und die Tür fiel krachend ins Schloss.

*

Draco starrte ihr ungläubig hinterher. "Was ist den mit der los!?" Draco war verwirrt, sonst war Hermine immer sehr schlagfertig, aber moment erkannte er sie garnicht, was war bloss los mit ihr? Aber wieso interessierte ihn das was mit ihr war, er war nun wirklich der letzte der das eigentlich wissen wollte, und ging dann in sein Zimmer.

Hermine stand im Zimmer, nicht einen Gedanken verschwendete sie momentan daran ihre Sachen auspacken. Wieder dachte sie an die Szene am Bahnhof, sie überlegte, ob sich Draco immer nur so kalt gab oder in Wirklichkeit vielleicht ganz anders ist!? „Ach was,“ dachte sie nur, „ein Malfoy würde sich niemals ändern.“ Sie schaute auf ihre Sachen und kam zu dem Entschluss: "Ich hab jetzt eigentlich keine Lust auspacken, dass kann ich ja auch noch Morgen machen!" Stattdessen ging sie zum Spiegel und kämmte sich die Haare und benutzte etwas von ihrem Parfum. Danach verließ das Zimmer und den Turm, ging in die Richtung aus der sie gekommen waren und ging in die Grosse Halle. Hermine setzte sich an den Tisch der Gryffindors.

Draco war noch in seinem Zimmer und auch er hatte keine Lust auspacken. Er verließ sein Zimmer und überlegte, ob er Hermine bescheid sagen sollte, dass er geht. Sachte klopfte er an ihre Tür, aber als ihm Hermine nicht antwortete, öffnete er die Tür. Dort sah er, dass das Zimmer vollkommen leer war und nur ein leichter Rosenduft erfüllte den Raum. Er war sauer, dass sie schon weg war und ihn nicht mal was gesagt hatte. Sauer machte er sich auf den Weg in die Große Halle. Dort angekommen setzte er sich an den Tisch der Slytherin, schaute aber noch mal zu Hermine rüber, die ihn aber nicht

beachtete.

"Nun sag schon Hermine, wie war es?", drängelten Ron und Harry. Hermine sah die beiden abwechselnd an und antwortete: "Also, das Zimmer ist eine Wucht, dass kann ich euch sagen. Das Beste ist, wir schlafen in getrennten Zimmern also muss ich Malfoy eigentlich kaum ertragen." Sie lächelte.

Auch Malfoy erzählten bei seinen Leuten nix anderes.

*

"Ich möchte jetzt um Ruhe bitten, zum Neuen Schuljahr habe ich noch einiges zu sagen," meldet sich jetzt Professor Dumbledore zu Wort.

"Wie viele von Euch bemerkt haben, sind zwei Schüler umgezogen. Das liegt daran, dass sie zu den besten Vertrauschüler gewählt wurden und deswegen wohnen sie jetzt in einen eigenen Turm. Und noch dazu muss ich sagen, dass morgen der Unterricht ausfällt weil wir noch viel zu erledigen haben. Und deswegen fängt der reguläre Unterricht na diesem Wochenende statt. Mehr gibt es eigentlich nicht zu sagen, es läuft eigentlich wie jedes Jahr deswegen sage ich jetzt: "Lasse das Fest beginnen!", und bei diesen Worten lächelte Dumbledore.

Alle schauten auf den Tisch, wo gerade haufenweise Essen erschien. Hermine hatte nicht wirklich Hunger und aß deswegen auch nicht viel, was Harry und Ron sofort auffiel. "Hey Hermine, was ist los mit dir?", fragte Harry jetzt besorgt. Sie schaute Harry überrascht an, als ob sie mit einen Geist sprechen würde. "Es ist nix, es ist alles in Ordnung!" erwiderte Hermine und sie versuchte zu lächeln, aber Ron, der neben ihr saß merkte, dass irgendwas nicht stimmt.

Draco schaute immer zu Hermine rüber, sah das sie ziemlich traurig wirkte und aus irgendein Grund wollte er wissen, was plötzlich mit ihr los war. Nachdem das Essen beende war, gingen alle auf ihre Zimmer. Bis auf Hermine und Draco, sie gingen in ihren Turm. Stumm liefen die beiden nebeneinander her, Draco ging das ziemlich auf den Keks, er kannte das von ihr nicht. Und außerdem war sie plötzlich so traurig und wollte gerne wissen warum. "Hey Schlammlut?" Hermine zuckte zusammen, als sie das Wort hörte, denn wie auch zuvor tat Malfoy ihr sehr weh damit. Sie schaute ihn an, sagte aber nix. "Wieso bist du so komisch?", redet Draco weiter. Stockend kam von Hermine eine Antwort: "Ich bin nicht komisch, wie kommst du darauf! Und wenn es der Fall wäre, kann es dir doch egal sein!" Wieder schaute Draco Hermine an, ja wieso kam er eigentlich darauf? Er wusste es selber nicht deswegen ging er vor und blieb Hermine eine Antwort schuldig.

*

Am Turm angekommen, verlangte das Gemälde das Passwort, welches Draco nannte und beide gingen rein. Hermine ging in ihr Zimmer und lehnte die Tür nur an, was sie aber nicht wirklich mitbekam.

Draco stellte sich an ihre Tür, weil er endlich wissen wollte, was eigentlich mit ihr los war. Auch wenn er nicht wirklich wusste, warum er das auf einmal wissen wollte. Hermine kramte in ihren Sachen, sie schien etwas zu suchen und nach langem Kramen hatte sie es gefunden. Sie hielt eine wunderschöne Spieluhr in der Hand, die sie aufmachte, um eine schöne Musik erklingen zu lassen.

Malfoy stand immer noch an der Tür und lauschte der schönen Musik. 'Wie schön die Musik doch ist!' dachte er sich. Auf einmal glaubte er ein Schniefen zu hören,

deswegen ging er wieder weiter an ihre Tür und hörte noch mal genau hin und... Da hörte er es wieder! ,Sie weinte! Hermine weinte, aber wieso? Was hatte sie nur?' Aus irgendeinem Grund würde er am liebsten in ihr Zimmer gehen und sie in den Arm nehmen. ,Aber wieso will ich das auf einmal?' Verwirrt ging er von Hermines Tür auf den direkten Weg in sein Zimmer und schmiss sich aufs Bett um nachzudenken.

Hermine saß in ihrem Zimmer und ihr liefen ungewollt die Tränen an den Wangen entlang. ,Wieso nur? Wieso nur hasst er mich so?' dachte sie sich und die Tränen liefen ihr heftiger übers Gesicht. ,Gerade jetzt müssen wir doch gemeinsam auskommen, aber wieso hasst er mich so?' Wieder dachte sie an die Szene vom Bahnhof. ,Dabei dachte ich wirklich, dass ihn ein Guter Kern steckt, aber ich habe mich wohl getäuscht.' Sie schaute auf die Uhr und musste feststellen, dass es schon ziemlich spät war, deswegen machte sie ihre Spieluhr zu, stellte sie auf ihr Nachtschisch zu ihren Fotos und wischte sich ihre Tränen weg. Dann machte sie sich auf den Weg ins Badezimmer.

Als sie wieder außen Badezimmer kam, lief Malfoy ihr über den Weg, sie hatte schon ihr Nachthemd an und dieser musterte sie. ,Na! Macht es Spaß mich anzustarren," sagte sie giftig und Malfoy zuckte unter der Heftigkeit ihrer Worte zusammen. "Malfoy, du ekelst mich echt an. Glaub nicht, dass ich wegen dir hier in diesen Turm bin, dass mach ich nur weil der Direktor es so will," und mit diesen Worten verschwand sie in ihr Zimmer und schlug die Tür zu.

Draco stand da und wusste nicht was er sagen sollte. ,Was war jetzt plötzlich mit ihr los und wieso war sie auf einmal so giftig?' Lange dachte er nach, ging aber dann ins Bad um sich auch fertig zu machen, und ging dann in sein Zimmer.

Hermine lag in ihrem Bett und dachte noch etwas nach, aber nicht mehr lange den ihre Müdigkeit war schlimmer.

Auch Draco lag auf sein Bett und dachte etwas nach. Er verstand sie nicht mehr, außerdem fragte er sich, warum er sich so viele Sorgen um ein Schlammblood machte. Mit diesen Gedanken schlief Draco ein.

*

*

*

*

*

*

*

und wie hat euch das 2. Kapitel gefallen?

Ich hoffe doch gut*lächel*

Bald gehts auch weiter mit Kapitel 3,und dieses wird heißen

"Die ersten Tage im Turm und die Neuen Regeln"

Also bis dann eure Angel